

Kiel 29. / 3. 889.

Linien Dokus. Es spielt also ab wie in Kiel Anfangs Intervall. Wenn zugedeckt werden kann, und es reicht dies selbst mir Kapellen zu machen. Es geht "nicht" weil mir die unseligen Ortskünft - wahrhaftig in Folge der Unkenntlichkeit nicht allein die Unkenntlichkeit der Schäfte da ist auf Gelenkungskräften aufzuhören. Der Ort beginnen, nicht ganz klar unterscheiden Sie nicht den Paraffinen qualitativen Unterschieden zu sein zeitabhängig sind, das man sich nicht immer nicht in einer unlängst Organisation unterscheiden kann. Es fallen sie nun auf das Ende der entsprechenden Phasen, die sich nach dem qualitativen vorzufinden zu einer Ortsänderung zu gründen. Jetzt ist nicht gesucht zu sein was mir die unseligen Ortskünft unbedeutend, jetzt ist mir aber gewis zu merken ich unvergessen unfaßbar was weiter zu geschehen ist.

Abzugreifen von dem nun einmal in Fließ gekommenen Marktgebäude, dem Du ja immer ab u. zu mir müßtest Wünsche erfüllen kannst u. entgeht mir zugewandt zu sagen gewollt ist daß ich immer Kleinsthöfen in der Zappfensche, wobei ich Dir auf mich beschränkt zu melden. Ich gehe jedoch davon aus Dir über die unvermeidliche zum Dein gestellten Obergrenzen u. gewünschten Rücksprunganlagen die unvergesslich Abschafft zu erhalten.

Was zunächst I. Problem der Moral betrifft, so spricht es zug 1. Df8 - h8 an der Paralle I. a5 - d8! wo 1. Df8 - f6 & I. a5 - b6 verteilt sind. Die möglichen Lösungen ist folgend:

1. Df8 - b8!
Ka3 - a4
 2. Db8 - a8
Ka4 - b5
 (a. T62 ziuff)
3. Da8 - c6 +
Ta8 x T.a5 +
1. Ka3 - a2
 2. Ka4 - a3!
P62 ziuff
Ka2 - a3
3. Des x T.a5 +
Des x P62 +
1. Ta5 ziuff
 2. Ta5 ziuff
P68 - a8t
L. Schubl. S. +
3. Da8 x T.a5 +

Die finesse Nr. 1. ziuff bringt keinen, sagt die Dame zu großkult
 um den ziuff, sagt sie, wenn T. Loring T. feld 24 trittet zu I,
 auf 25 Jf. da Pfeilk nach a8 sinken, u. hier nach b5 fliegen kann
 uch nach a3 zum Mauschen das ist kein kann; während sie den
 Ziuffschritt 1. Ka3 - a2 Jf. nimmt Pfeilaufgriff auf Tü. I. zu
 einem unerreichbaren Dilema macht.

Das Problem Nr. Egger ist nun fünf angulare Conongli-
 au, ohne Lösung allmählig nur einen Pfeilbun galten zu
 kan, so zugleich ziuff, sagt zunächst die 3. Offizier nichts
 weiter müssen ihm das Feld e7 für gewisse Feuerstädte
 zu lassen. Eben weil sie Jup. Td5 - c5t + 2. Sa4 - b6 jet-
 zt nicht kann ziuff T. Loring kommt 2. Td6 - e7 u. nun gibt
 es in 2. Jigen kein F.

1. f5 - f6!
K x Td5
 2. Sa4 - b6t
Kd5 - c6
 3. Tg6 - e4t
Kc6 x S
 4. Sf8 - d7t
Kc6 - d6
2. Kd5 - d6
 3. Kc6 - d6
Ig6 - e4
 4. Sb6 - e8t
beliebig
1. b7 x Tg6
 2. Td5 - c5t
Kc6 - d6
 3. Sa4 - b6
beliebig
1. 65 x Sa4
 2. Ig6 - e4
Kc6 - b6
 3. Td5 - a5
beliebig
 4. Sf8 - d7t
2. Ig5 x f6
 3. Td4 - d7t
K ziuff
 4. Td7 - b7t
2. ab - a5!
 3. b4 - b5t
K - b6
 4. Sf8 - d7t



$$\begin{array}{llll}
 1. (f_5 - f_6) & 2. (I, g_6 - e_4) & 3. \frac{Pds \times e5 +}{K - d6} & 4. \underline{Pc5 - c6+} \\
 (\bar{b}5 \times \bar{s}a4) & c4 - c3! & 3. \frac{}{K - b6} & 4. \underline{s\bar{f}8 - d7+} \\
 & & & \\
 & & & \\
 1. \underline{Ig_5 \times f_6!} & 2. \underline{I, g_6 - e_4} & 3. \frac{Pds \times e5 +}{Kc6 - d6} & 4. \underline{Pc5 - c6+} \\
 & \bar{b}5 \times \bar{s}a4 & 3. \frac{}{Kc6 - b6} & 4. \underline{s\bar{f}8 - d7+}
 \end{array}$$

Später kann die Mannigfaltigkeit der Varianten, die Trägerzüge u. grössteren Zügel zwischen Fertigungen, die in englischem Figurenverzeichnis nicht vorkommen, als vorherin zugeschlagen, so dass man auf sie nicht mehr als ersten Rangr. bezieht. Es ist ein Fehler von mir, wenn ich Egoist als Problem-Camponisch bezeichnete. Ich habe Dir bestellt auf das Werk in Diagrammform gebracht z. wie Merkmalisticke Blackburne's Lagingstafel enthalten ist. Einem Erwähnung unverzagt.

Die Qualität welche ich Dir nunmehr wünsche und welche Sie nicht Damals beschafft hat, soll ich Dir in ihrer Art stift beschaffen und S. Es kommt nicht auf dar, dass mein Turnier-Träger seine Chancen auf 3 Säulen stellt, da er gleich zu Tage wo im Eröffnungspos. von der Variante genauer bekannt sind, gleich leichter glänzende Camponischianen sein werden in Qualität u. anzahl von Stücken von Morphy's junior Epigonen erhalten werden kannen und zwar leicht. Man kannst alle Varianten dieser qualitativen Tabelle bis zum 20. Züge u. auf welche in der Tafel geschilderten jüngsten geschlossen werden können, welche gegen über den angenommenen Qualitäten des Trägers in der Positionshilfe der Träger ausgeschlossen werden. Wenn man die glänzenden Werke von Morphy's jun., so stellt sich auf freie S. dass für eine Variante je viertheilte und fallen können und wenn gleicher in der Eröffnungszeitung wird Blätter geben, so es mit Sicherheit in Positionen keine Hindernisse in der Positionshilfe der Träger ausgeschlossen werden. Gleichzeitig z. kann sind leichter Variationen auf den Rangr. abgetragen werden, die nur sehr qualitativ debrin, u. solches geschlossen werden das leichten freien Punkte - Turnier z. gleich zum Züge fast allgemein.

Steinitz hat in seinem zweyten Match ausgefeilte Ueberlegenheit auf alle von Evans - Gambit bis 1. Punkt siegreich hielten zu kontern, wenn abends bei Nacht gewonnen. Die fülfte Runde verhielt aber auf unregelmässigen Partien wie z. B. die aufschlagend, welche die 2. Partie war in dem 22. Jg. 1889 zu Kasan geschossen wurde.

Weiss Steinitz	1. <u>Sg1-f3</u>	2. <u>d2-d4</u>	3. <u>Sf3-e5</u>	4. <u>Dd1-d3</u>
Schwarz. Tschigorin	<u>d7-d5</u>	<u>Lc8-g4</u>	<u>Tg4-h5</u>	<u>Dd8-c8</u>
5. <u>c2-c4</u>	6. <u>Sc5-f3</u>	7. <u>Sb1-c3</u>	8. <u>Dd3-d1</u>	9. <u>c2-e3</u>
<u>f7-f6</u>	<u>c7-c6</u>	<u>f15-g6</u>	<u>c7-c6</u>	10. <u>Lc1-d2</u>
11. <u>Ta1-c1</u>	12. <u>Sg2-h4</u>	13. <u>g2-g4</u>	14. <u>h2-h3</u>	15. <u>Tsp-d3</u>
<u>Sc6-d7</u>	<u>f6-f5</u>	<u>Sc7-f6</u>	<u>Sc6-e4</u>	16. <u>Sg4xg6</u>
17. <u>Ld3xe4</u>	18. <u>Sc5xe4</u>	19. <u>h0xg4</u>	20. <u>d4-d5</u>	21. <u>Ld2-c3</u>
<u>d5x e4</u>	<u>Ld6-e7</u>	<u>e6-e5</u>	<u>g6x d7</u>	22. <u>Tb1-h5</u>
23. <u>c4x d5</u>	24. <u>d5-d6*</u>	25. <u>Dd1-b3</u>	26. <u>a2xb3</u>	27. <u>Sc4xd6</u>
<u>o-o</u>	<u>Dd7-c6</u>	<u>Dcbxb3</u>	<u>Lc7x d6</u>	28. <u>Lc3-b4</u>
29. <u>Lb4xf8</u>	30. <u>Tc1-c8t</u>	31. <u>Tc8-c7t</u>	32. <u>Tb5-f5t</u>	33. <u>Td5-f7</u>
<u>Tg8x f8</u>	<u>H48-f7</u>	<u>H47-f6</u>	<u>H46-e6</u>	34. <u>Tc7x b7</u>
35. <u>Tf7x g7</u>	36. <u>Tb7x a7</u>	37. <u>f2-f3</u>	38. <u>Ta7-a6</u>	<u>Tb6-b6</u>
<u>H7-f5</u>	<u>Tcb-f5</u>	<u>Tg4-g2</u>	antizipirt.	

In der Zahl ist nicht "Meister - Partie" genannt sondern Andere gafft Vorf. an den 2. Turnier auf 62 + 63 zu gewinnt. Wenn das 28. gegen Al. Karpoff siegreich sein Wettspiel als Klatsch in Kasan für Vorf. nicht zugezogen zu sein und höchstens nur Remis gespielt hätte. So habe ich entsprechend Notation in Diagramm - Form benutzt.

- * 24.) Tgb-h4! 25. Dd1-b3t 26. dbxe7 27. Kel-f1 28. Hf1-g2
Kg8-h8 Sh4-f0t Dd7-d0t Dd0xc4
 - 29. c7x f8(D)+30. Kg2-g3 30. Kh2-d1 32. Kg0x h2 33. Kh2-h3
Td8x f8 Sf3-h2 Tf8-f0t Tf0x f2t Dc8-g2t
 - 34. Kh3-h4 35. Kh4-g5 36. Kg5-g6
Dg2-h2t H7-h6t Tf2-f6t
- wäre eben. (26. Rek-d6x e7) 26. Re1-f1 folgt: Dd7x g4 27. dbxe7
28. Hf1-c2 29. Ke2-e1 30. Ke1-f1 u. W. wird. Nur, wenigen Vorf. nicht aufgefallen können. Auf 25. dbxe7 folgt: Sh4-f2t 26. Ke1-f1
u. gewinnt. Steinitz hat 1. Möglichkeit nach Combination nach eingeführter Prüfung zugestanden. J. Carlos Finlay sollte gegen Al. Tschigorin den Champion of the World übertragen! Und wenn sage wieder besten Gruppen für sein. Niemand kann an Daff.: Maxim Lourine. Tu alle Freude sperrt die

Partitur